

Programm
Mai – Juni 2017



Peter Amsler KUNST

6. Mai – 24. Juni

Betonplastiken und Fotografien

Peter Amslers Betonarbeiten entstehen aus einer intensiven Beschäftigung mit dem Material. Dem Künstler geht es nicht um eine nahtlose Umsetzung vorkonzipierter Ideen, sondern um Arbeitsprozesse. Diese lassen Amsler bei der Formfindung der Plastiken einen Spielraum, in dem sich immer wieder neue Herausforderungen stellen und Unerwartetes entstehen kann. Wie bei den Plastiken die aufeinandertreffenden Flächen und Oberflächen zusammenspielen, so wirken in der installativen Ausstellung im bau 4 auch die einzelnen Kunstwerke zusammen, interagieren mit dem dafür entworfenen Raum im Raum und schaffen immer wieder neue Perspektiven.

Vernissage: Sa., 6. Mai 16–18 Uhr, anschliessend Speis und Trank, 20 Uhr Konzert Hans Koch Solo

Ausstellung zugänglich an den Konzerten (20. Mai / 24. Juni ab 19 Uhr; 11. Juni 14–16 Uhr – Künstler ist anwesend), oder nach Vereinbarung mit Peter Amsler oder Hildegard Schär (+41 79 534 02 91)

Finissage: Sa., 24. Juni, 19 Uhr, 20 Uhr Konzert Pierre Favre DrumSights

Werkbegegnung für Kinder (5–10 J.):

Spielerische Begegnung mit Kunst und eigenes kreatives Tun. Workshops finden Mitte Juni statt.

Nähere Infos und Leitung: Hildegard Schär. hildegard.schaer@schaerholzbau.ch



Hans Koch Solo JAZZ

Samstag, 6. Mai, 20 Uhr

Hans Koch (bass clarinet, soprano sax, tenor sax)

Nach dem Ausstieg aus einer klassischen Karriere als Orchestermusiker hat sich Hans Koch einen Namen gemacht als einer der innovativsten improvisierenden Holzbläser Europas. Neben unzähligen Kollaborationen – im Trio mit Koch-Schütz-Studer und mit Musikern wie Barry Guy, Cecil Taylor, Han Bennink, Fred Frith, Urs Leimgruber – arbeitet Hans Koch intensiv als Solist. Inspiriert von elektronischer und akustischer Musik, geschriebener und improvisierter Musik experimentiert er auf der Bühne und im Studio immer wieder mit seinen Möglichkeiten als Solobläser.



Uwe Oberg's Lacy Pool JAZZ

Samstag, 20. Mai, 20 Uhr

Uwe Oberg (piano); Rudi Mahall (clarinets); Michael Griener (drums)

Lacy Pool ist Uwe Oberg's Berliner Band. Mit den ausgezeichneten Solisten Rudi Mahall und Michael Griener springt er am tiefen Ende in den Pool und taucht in das überbordende Werk des unvergleichlichen Steve Lacy sowie in eigene Kompositionen. Diese Stücke sind ein ideales Vehikel für den anarchischen Charme des ungewöhnlich instrumentierten Trios. Mit grossen Ohren und Augenzwinkern erkunden die drei Herren die Stilvielfalt in den Kompositionen, nehmen sie auseinander, setzen sie auf unerhörte Weise neu zusammen und interpretieren sie mit dem für sie typischen freigeistigen Respekt.



Simon Spiess Trio JAZZ

Sonntag, 11. Juni, 17 Uhr

Simon Spiess (sax, bassclarinet); Bänz Oester (bass); Jonas Ruther (drums)

Mit ihrem Sound wandern die drei Musiker durch die Nacht und tanzen mit den Sternen und durch die Zeit. Denn das versierte Trio versteht es, traditionellen mit Modern Jazz zu vereinen, feste Songstrukturen in virtuose Improvisation fliessen und sich dabei auch von anderen Musikstilen inspirieren zu lassen. Die Nacht ist kein Ort für Angsthasen. Man muss sich in sie stürzen, sich hineinwerfen, in ausgelassenes Tanzgewirbel wie in einsame Stadtspaziergänge. Das Simon Spiess Trio tut beides, kann beides – im bau 4 ausnahmsweise am Sonntag und im Vorabendprogramm zu geniessen! Vielleicht leuchten die Sterne dann auf dem Heimweg und laden zum Tanz ein?



Pierre Favre DrumSights JAZZ

Samstag, 24. Juni, 20 Uhr

Drums & Percussion: Pierre Favre, Chris Jaeger, Markus Lauterburg, Valeria Zangger

Der Perkussionist als Poet, der Schlagzeuger als Klangmaler, der Komponist als Geschichtenerzähler, der Improvisator als balancierender Artist auf dem Hochseil. «Singing Drums» hiess Pierre Favres erstes Schlagzeugensemble in den 80er-Jahren. Die Suche nach der «Stimme» in der Trommel hat Pierre Favre nicht mehr losgelassen. Kaum ein anderer Drummer hat so konstant mit Perkussionsensembles gearbeitet wie er. Mit ihnen erweiterte Favre die Klangpalette des Schlagzeugs – von den virtuoson Rudimentals bis zu wunderbar verspielten und versponnenen Klanggeweben. «Pierre Favre, der es schon alleine schafft, ein ganzes Orchester zu sein, spielt mit dem vierköpfigen Ensemble «DrumSights» ganze, ausgereifte Orchester-Suiten.» (Christian Rentsch, Jazz' n' More)

bau 4 Programm im Mai–Juni:
Frei-Raum

Der bau 4 bietet Raum für Kunst und Musik und schafft damit Freiräume für Kompositionen, Improvisationen und Geschichten, für Experimente mit verschiedenen Instrumenten und Stilen, für spielerische Erkundungen mit Materialien und Formen. Neue Gefühls- und Gedankenräume öffnen sich für Künstler, Musiker und Besucher. Und es entsteht ein Raum, oder Freiraum, zum Träumen und Tanzen, zum Leben und Erleben.

Eintritt Konzerte: CHF 25.–
Studenten/Lehrlinge: CHF 15.–
Reservationen an:
bau4@schaerholzbau.ch

bau 4, Werkplatz schaeerholzbau
Kreuzmatte 1, 6147 Altbüron
www.schaerholzbau.ch